

**Ortsbauliche Analyse**  
Areal Schützengüetli, Bischofszell



**F.3144** Flugaufnahme BISCHOFSZELL (Thg.)  
Blick zum Bodensee



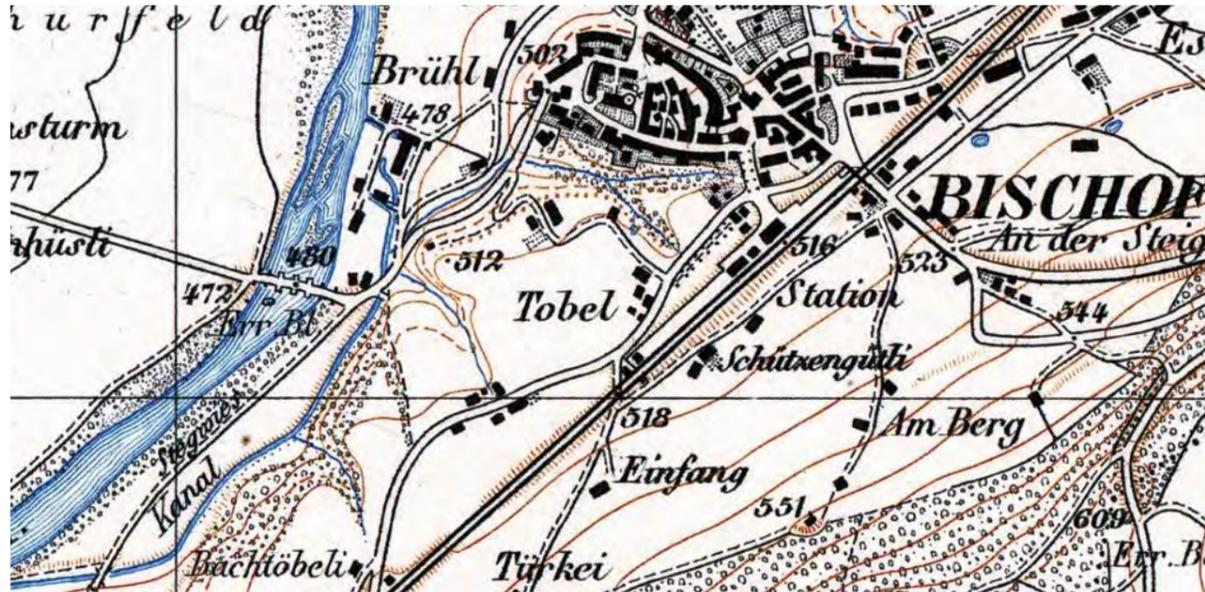
ISOS Erhaltungsgebiet 5 (mit Betrachtung von 5.1 & 5.2)

- 5 Quartier südlich der Bahnlinie mit Fabrikbauten und Wohnhäusern des 20. Jahrhunderts  
> Erhaltungsziel B
- 5.1 Imposante, über hohem Sockel zweigeschossige Arbeiterwohnhäuser mit verschiedenartigen Dächern, Anfang 20. Jahrhundert  
> Erhaltungsziel A
- 5.2 Kleines Einfamilienhausquartier hinter Fabrik, Wohnbauten in Garten, 1940er-Jahre  
> Erhaltungsziel A

Erhaltungsziel A: Erhalten der Substanz  
Erhaltungsziel B: Erhalten der Struktur  
> durch Körnung & Volumen



1886



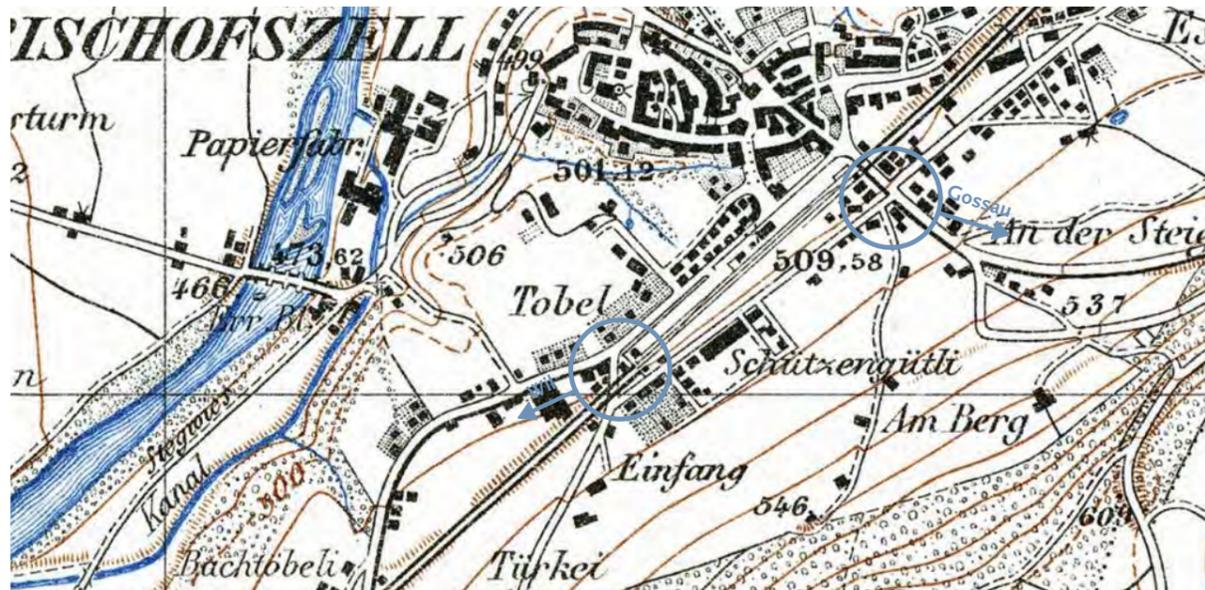
Erste Niederlassung im Schützengütli

1908



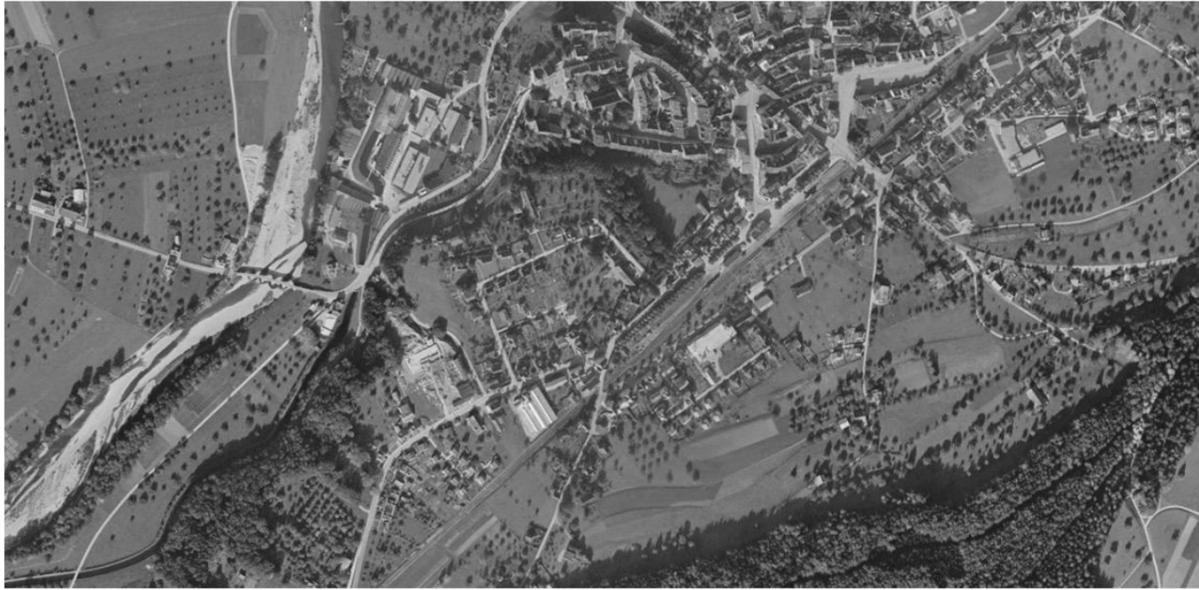
Wohnquartiere bilden sich an Strassenkreuzungen, Fabrikgebäude Schützengütli wird erbaut

1912



Entwicklung der Wohnquartiere in Richtung Wil, bzw. Gossau, Wohngeviert Schützengütli bereits klar erkennbar

1955



EFH-Struktur an Neugütlistrasse entsteht, Quartier Schützengütli wächst, EFH-Quartier Tobel erbaut

1965



Fabrikareal Schützengütli verdichtet sich, Gleisfeld wird mit Nutzgärten aktiviert

1973



weitere Industriehallen siedeln sich an

1988



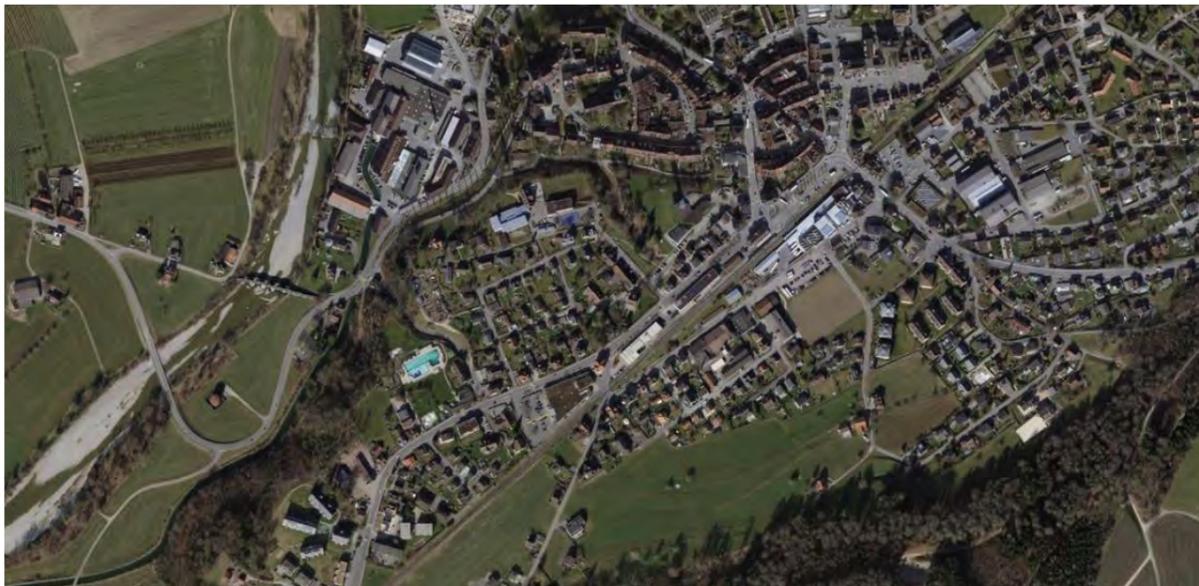
EFH-Strukturen an Neugütlistrasse erweitern sich

2008

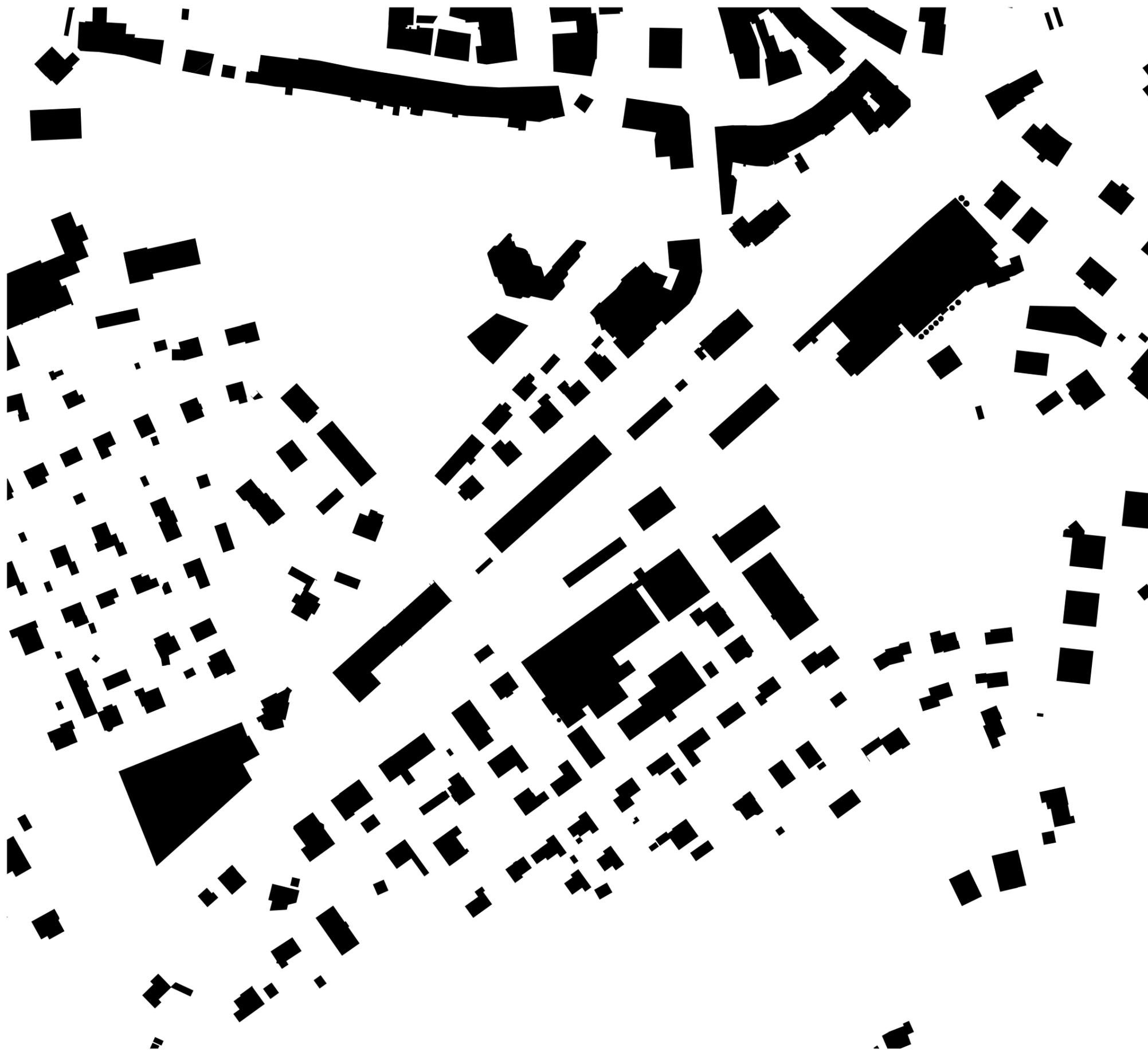


weitere Industriebauten etablieren sich

2023

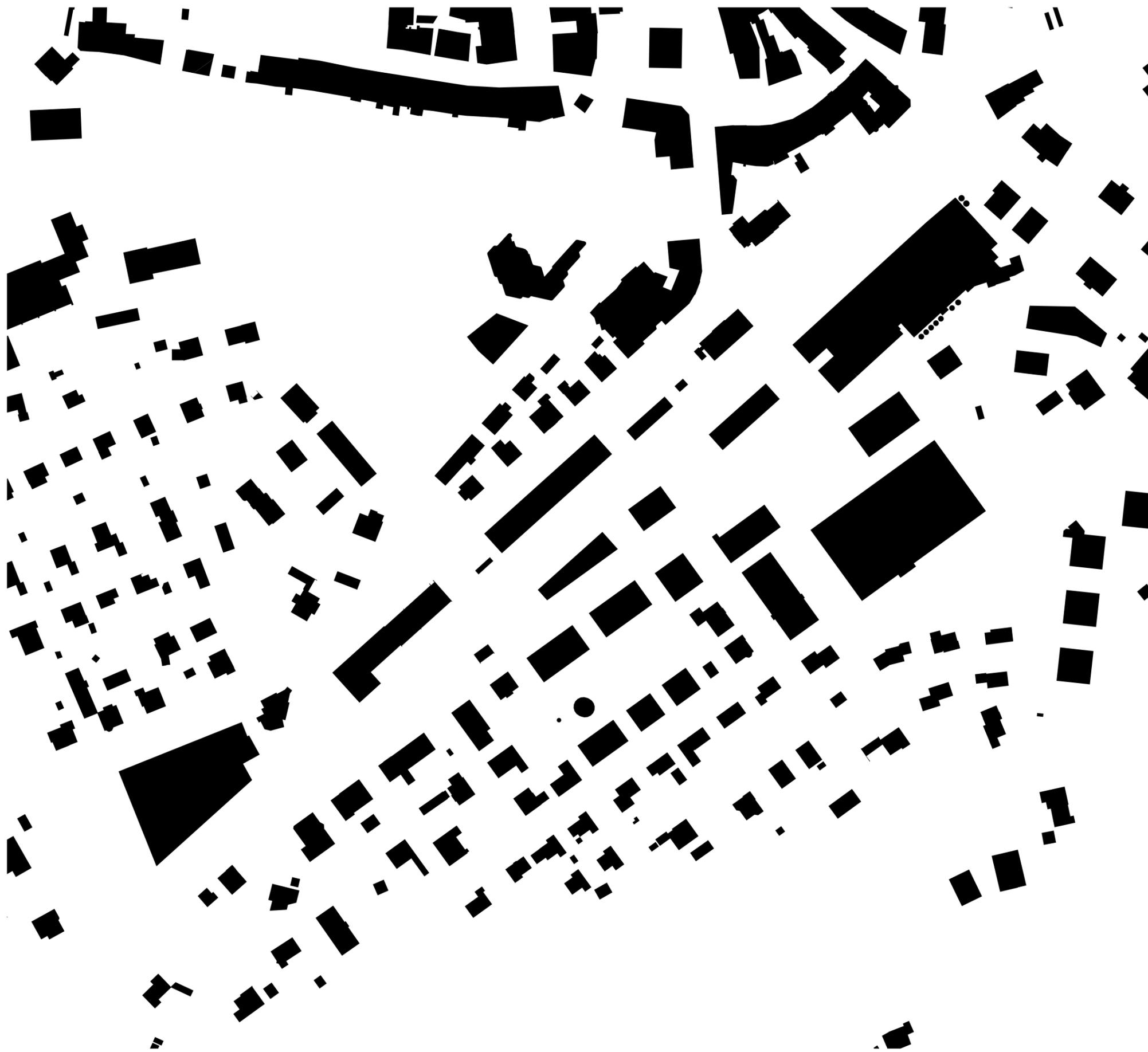


Luftbild heute, Betrieb Laumann ist eingestellt



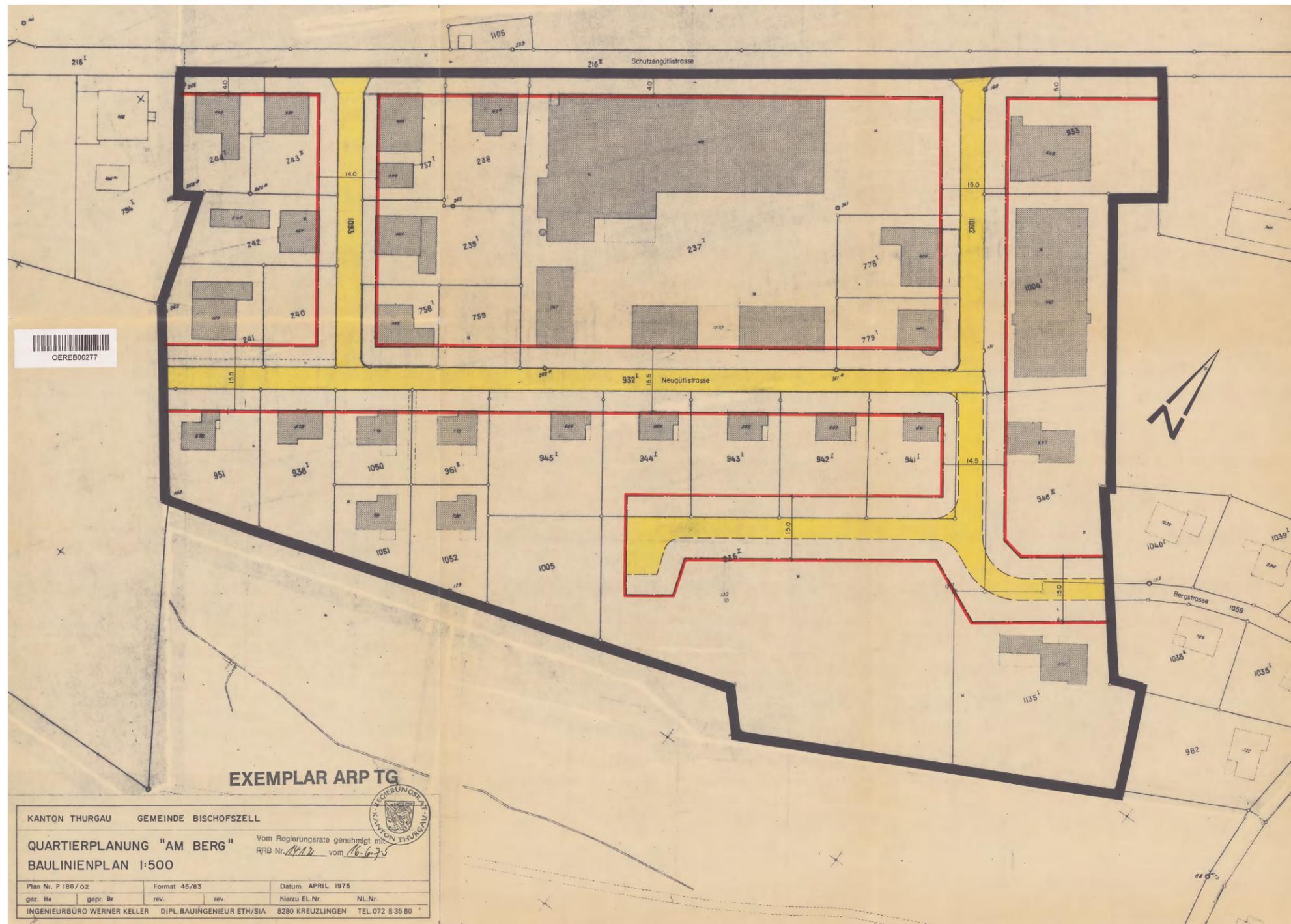
nördlich des Gleisfelds lange Industriehallen, dahinter EFH-Strukturen

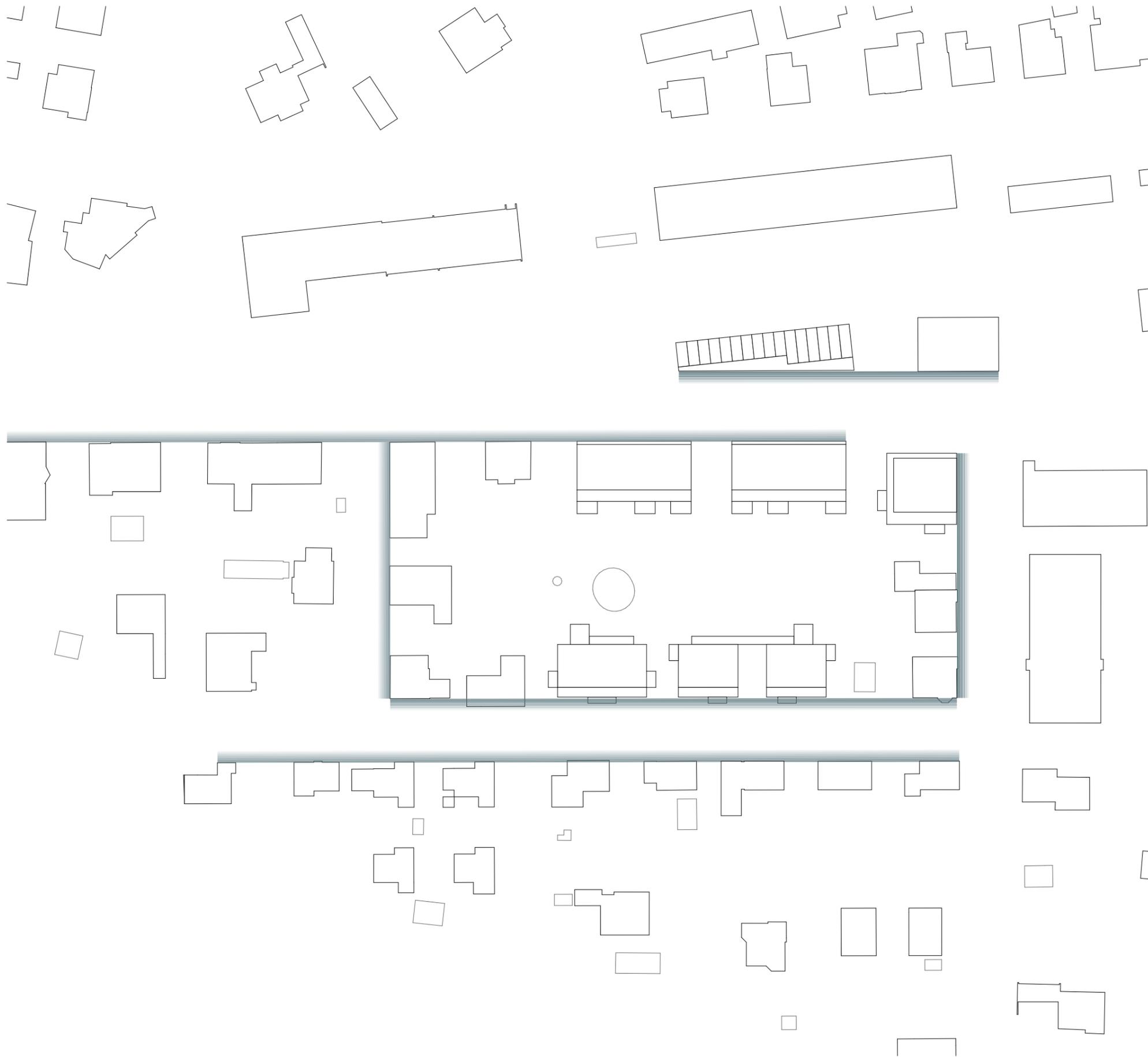
südlich des Gleisfelds Arbeiterquartier, um Fabrik-Areal gebaut  
grosse Industriehallen entlang der Neugütlistrasse  
EFH-Strukturen südlich der Neugütlistrasse



Projektierte Gebäudevolumen orientieren sich an den Dimensionen der angrenzenden Arbeiterhäusern und passen sich mit der Körnung ins bestehende Quartier ein. Grössere Gebäudevolumen gegenüber Gleisfeld - Stadtfassade.

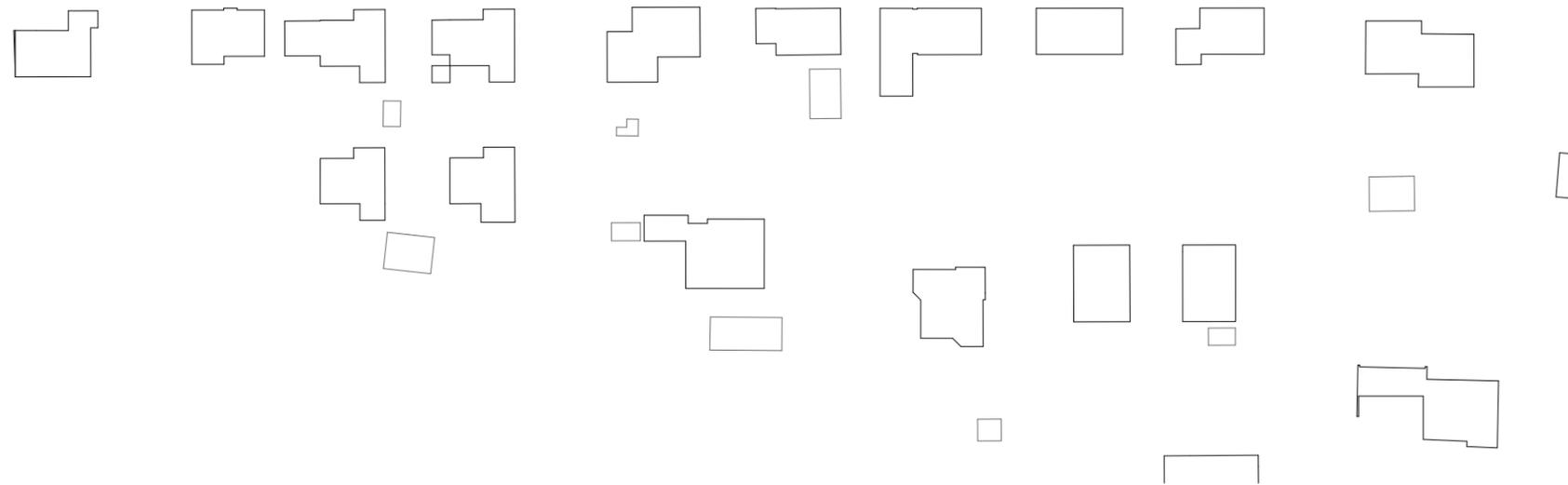
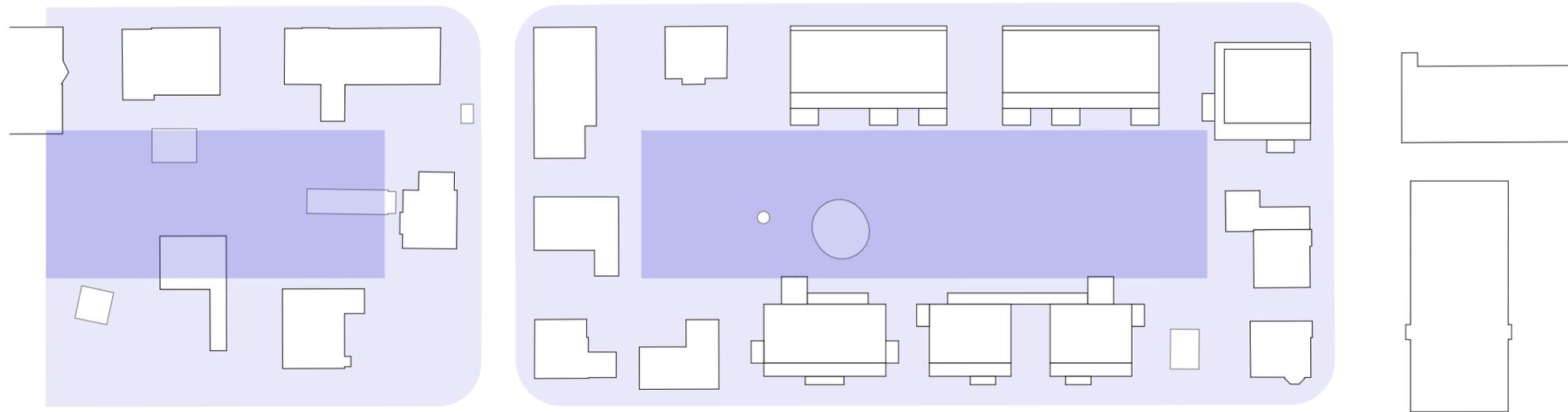
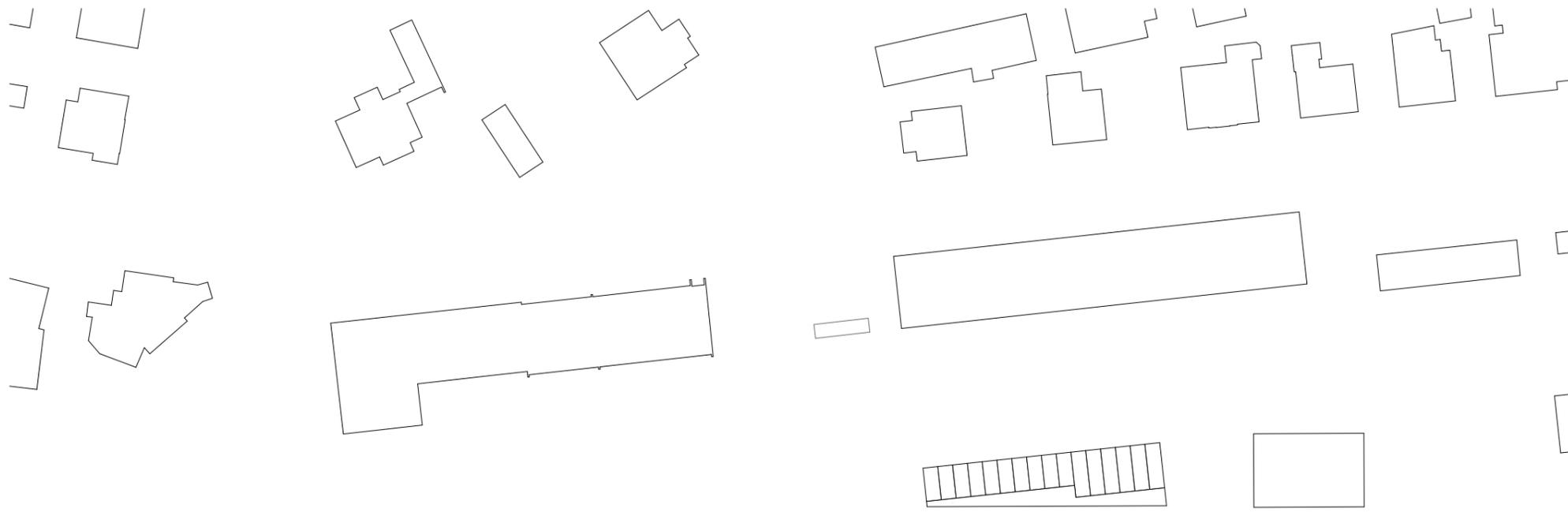
Die Quartierplanung von 1975 zeigt die klaren Baulinien der Wohngebiete auf.





Gemäss Quartierplanung nehmen die projektierten Gebäude die Strassenfluchten auf und stellen sich an den Rand des Gevierts. Die nördliche Ankunftssituation fürs Quartier wird durch eine Aufweitung des Strassenraumes gebildet.

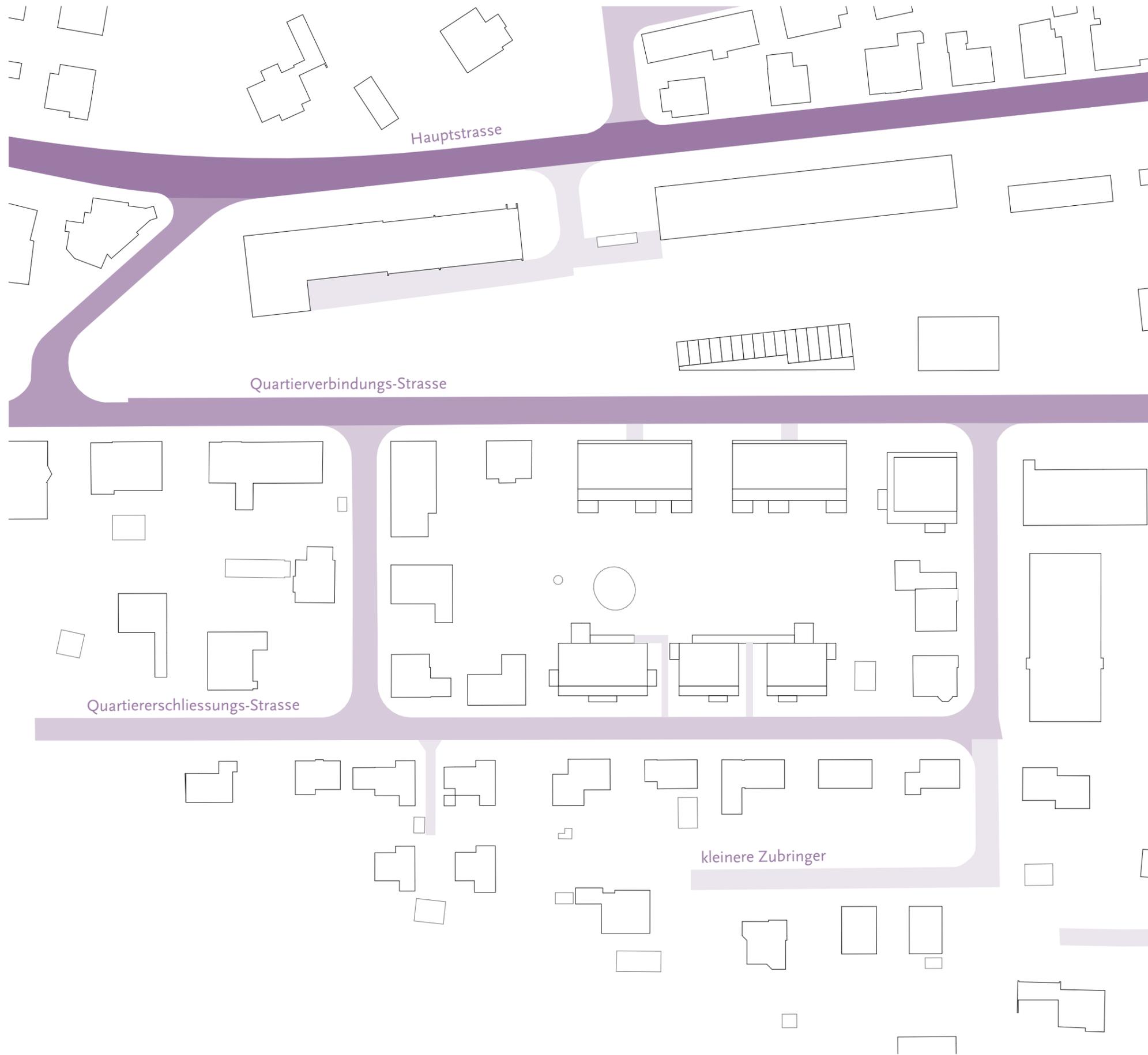
Die Wohngevierte an der Schützengütlistrasse bilden innere Garten- und Hofräume.





Im Hofraum der Wohngevierte bildet sich ein Gartenhof, der privat und öffentlich genutzt wird.

Entlang der Poststrasse und Schützengütlistrasse werden die Strassenräume mit Baumreihen gesäumt.



Die Adressierung der Gebäude richtet sich auf die Erschliessungstrassen.



